



Zwingerpokal 2011 im Eiskunstlaufen Dresden -Ausschreibung-

I. Allgemeine Bestimmungen

- Veranstalter/Ausrichter:** Dresdner Eislauf-Club e.V.
- Ort:** Eissporthalle Dresden
Magdeburger Str. 10
01067 Dresden
- Datum:** 14.10. – 16.10.2011
- Meldeschluss:** 28.09.2011 – 12.00 Uhr
- Meldegebühr:** 30,- € pro Teilnehmer AK 9 und 10
35,- € pro Teilnehmer ab Nachwuchs
60,- € pro Paar

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist auf das Konto des **Dresdner Eislauf-Club e.V.** zu überweisen. Wir weisen darauf hin, dass es sich um eine Meldegebühr handelt und keine Rückerstattung bei Abmeldung oder Nichtantritt erfolgt.

Ostsächsischen Sparkasse Dresden
BLZ 850 503 00
Kto.-Nr.:3120192499

Der Zahlungsbeleg ist vor Wettkampfbeginn vorzulegen. **Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,-€ erhoben.**

- Meldeanschrift:** Dresdner Eislauf-Club e.V.
Geschäftsstelle
Magdeburger Str. 10
01067 Dresden
Telefon: 0351 / 4964018
Fax: 0351 / 4964019
E-Mail: geschaeftsstelle@dresdner-eislauf-club.de

- Inhalt der Meldung:**
1. Name, Vorname des Teilnehmers
 2. Geburtsdatum des Teilnehmers
 3. Kategorie
 4. Verein und Landesverband
 5. Formblatt Planned Program Content Sheet

Teilnehmerbegrenzung: In jeder Kategorie dürfen **pro Verein** jeweils **3 Sportler** gemeldet werden. Die Anzahl der Bundeskader ist nicht begrenzt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Teilnehmerzahl bei zu großer Meldungsanzahl nachträglich zu begrenzen bzw. Ersatzläufer zum Start zuzulassen.. Der veranstaltende Verein darf zusätzliche Teilnehmer melden.

II. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Wettkampferfahrung im Eiskunstlaufen.

III. Technische Bedingungen

Preisrichter: Die teilnehmenden Landesverbände werden gebeten, einen Preisrichter mindestens Qualifikation NM zu stellen. **Wird vom Landesverband kein Preisrichter gemeldet, muss die doppelte Meldegebühr entrichtet werden.**

Wertung: Der Wettbewerb wird nach dem neuen Wertungssystem durchgeführt. Die Sieger in jeder Wettbewerbs-Kategorie erhalten einen Pokal. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Zeitplan: Ein detaillierter Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle Vereine versandt. Bitte Adresse, Faxnummer oder Mailadresse auf der Meldung angeben.

Sportpass: Vor Wettbewerbsbeginn ist der Besitz eines gültigen Sportpasses / Gesundheitszeugnisses im Meldebüro vorzulegen.

Musikwiedergabe: ausschließlich CD
Die CD muss technisch einwandfrei und wie folgt beschriftet sein:
- Name des/der Teilnehmers/in
- Kategorie
- Name des Vereins und Landesverbandes
- Länge des Musikstücks (Min./Sek.)

Auslosung: Die Erstauslosung findet per Computer statt. Zwischenauslosungen finden jeweils ca. 10 Minuten nach Ende des jeweiligen Teilwettbewerbs statt.

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle und Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

IV. Wettbewerbsbedingungen

Für alle Kategorien gelten verbindliche Programminhalte die den Empfehlungen der ISU bzw. DEU entsprechen. Im Synchroneiskunstlauf ab der Kategorie Nachwuchs (Novice).

EINZELLAUFEN

1. AK9 Mädchen

Startberechtigt sind Sportler, die zwischen 01.07.2002 und 30.06.2003 geboren sind.

Gezeigt wird eine Kür von 3:00 min +/- 10 sec.

2. AK9 Jungen

Startberechtigt sind Sportler, die zwischen 01.07.2002 und 30.06.2003 geboren sind.

Gezeigt wird eine Kür von 3:00 min +/- 10 sec.

3. AK 10 Mädchen

Startberechtigt sind Sportler, die zwischen 01.07.2001 und 30.06.2002 geboren sind.

Gezeigt wird eine Kür von 3:00 min +/- 10 sec.

4. AK 10 Jungen

Startberechtigt sind Sportler, die zwischen 01.07.2001 und 30.06.2002 geboren sind.

Gezeigt wird eine Kür von 3:00 min +/- 10 sec.

Inhalt und Komponenten Bewertung zu den Kategorien 1. bis 4.

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

b) Sprungwiederholungen:

Jeder Sprung darf dreimal gezeigt werden. Sprünge mit selbem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Nur 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden.

c) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

d) Schritte/Spiralen

(i) Es wird ein (1) Schritt (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge) gezeigt,
(ii) und es wird eine (1) Spiralfolge bestehend aus max. zwei (2) Spiralpositionen gezeigt. Die Spirale muss den Anforderungen einer ChSp entsprechen und wird als solche identifiziert.

Programm-Komponenten:

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance(Execution)
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

Level der Elemente:

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden, zählen die Features bis zum Erreichen des Level 4.

Abzüge für Stürze:

Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

5. Nachwuchsklasse U13 Mädchen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1998 geboren sind.
(Mindestalter 9 Jahre vor dem 01.07.)

KP: max. 2:30 min

Kür: 3:00 min +/-10 sec.

6. Nachwuchsklasse U13 Jungen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1998 geboren sind.
(Mindestalter 9 Jahre vor dem 01.07.)

KP: max. 2:30 min

Kür: 3:30 min +/-10 sec.

7. Nachwuchsklasse U15 Mädchen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1996 geboren sind.

KP: max. 2:30 min

Kür: 3:00 min +/-10 sec.

8. Nachwuchsklasse U15 Jungen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1996 geboren sind.

KP: max. 2:30 min

Kür: 3:30 min +/- 10 sec.

**In den Kategorien 5-8 gelten Programminhalte gem. ISU Communication
und DEU Festlegung:**

<http://www.eislauf-union.de>

9. Jugendklasse U18 Mädchen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1993 geboren sind.

KP: max. 2:50 min

Kür: 3:30 min +/-10 sec.

Die Programminhalte entsprechen den ISU Vorschriften der Juniorenklasse, im KP darf kein 2A und kein Dreifachsprung gezeigt werden.

10. Jugendklasse U18 Jungen

Startberechtigt sind Sportler, die nach dem 30.06.1993 geboren sind.

KP: max. 2:50 min

Kür: 4:00 min +/- 10 sec.

Die Programminhalte entsprechen den ISU Vorschriften der Juniorenklasse, im KP darf kein 2A und kein Dreifachsprung gezeigt werden.

11. Junioren Damen

Offen für Teilnehmerinnen, die in der laufenden Saison in der Kategorie Junioren startberechtigt sind und noch nicht in der Meisterklasse gestartet sind.

KP: max. 2:50 min

Kür: 3:30 min +/- 10 sec.

12. Junioren Herren

Offen für Teilnehmer, die in der laufenden Saison in der Kategorie Junioren startberechtigt sind und noch nicht in der Meisterklasse gestartet sind.

KP: max. 2:50 min

Kür: 4:00 min +/- 10 sec.

13. Meisterklasse Damen

Offen für alle Teilnehmerinnen, die das Startrecht in der Deutschen Meisterklasse besitzen.

KP: max. 2:50 min

Kür: 4:00 min +/- 10 sec.

14. Meisterklasse Herren

Offen für alle Teilnehmerinnen, die das Startrecht in der Deutschen Meisterklasse besitzen.

KP: max. 2:50 min

Kür: 4:30 min +/- 10 sec.

In den Kategorien 9-14 gelten die Bestimmungen der entsprechenden ISU Regeln und ISU Communications sowie die DEU Festlegungen.

EISTANZ

15. Nachwuchs:

Kürtanz 3 min +/- 10 sec

Kürinhalte gem. aktueller ISU Com.

16. Jugend

Kürtanz 3:30 min +/- 10 sec

Kürinhalte gem. aktueller DEU Bestimmungen.

In den Kategorien 15/16 besteht der Wettkampf nur aus dem Kürtanz.

PAARLAUF

17. Nachwuchs:

offen für Paare, die in der laufenden Saison zum Start in der Nachwuchsklasse startberechtigt sind. Gezeigt werden Kurzprogramm und Kür gem. gültiger ISU-Communication bzw. DEU-Regelung*

18. Junioren:

offen für Paare, die in der laufenden Saison zum Start in der Juniorenklasse startberechtigt sind. Gezeigt werden Kurzprogramm und Kür gem. ISU-Special Regulations * / **

19. Meisterklasse:

offen für Paare, die in der laufenden Saison zum Start in der Meisterklasse startberechtigt sind. Gezeigt werden Kurzprogramm und Kür gem. ISU-Special Regulations * / **

*** Der Sportliche Leiter kann auf Antrag des meldenden Vereins den Start eines Paares in einer Altersklasse zulassen, auch wenn die formalen Altersanforderungen nicht erfüllt werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Partner zu alt für den Start in der niedrigeren Altersklasse und der andere Partner zu jung für den Start in der höheren Altersklasse ist. Die besondere Starterlaubnis wird erteilt, wenn das Paar in der Saison neu zusammengestellt wurde und keiner der Partner den Paarlauf länger als 3 Jahre betreibt.**

**** Das Vorliegen der zur Startberechtigung notwendigen Paarlaufklassen wird auf Grund des frühen Zeitpunktes der Saison nicht geprüft.**

Falko Kirsten
Sportlicher Leiter

Ingo Dastich
Vorstand DEC e.V.